



## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR CHANCENGERECHTE

## DIGITALISIERUNGSBEZOGENE SCHULENTWICKLUNGSPROZESSE

Input im Rahmen der Online-Dialogreihe 'Schulentwicklung digital' des Metavorhaben digi-ebf

KERSTIN DROSSEL, RICARDA BETTE, ANNA OLDAK & BIRGIT EICKELMANN

11. Dezember 2023

# Überblick

- I. Einleitung
  - II. Ausgangslage und Projektkontext
  - III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen
  - IV. Fragen und Diskussion
  - V. Anknüpfungspunkte zur Schulentwicklungsarbeit
- ca. 30 Minuten
- ca. 30 Minuten

# I. Einleitung

## Umfrage

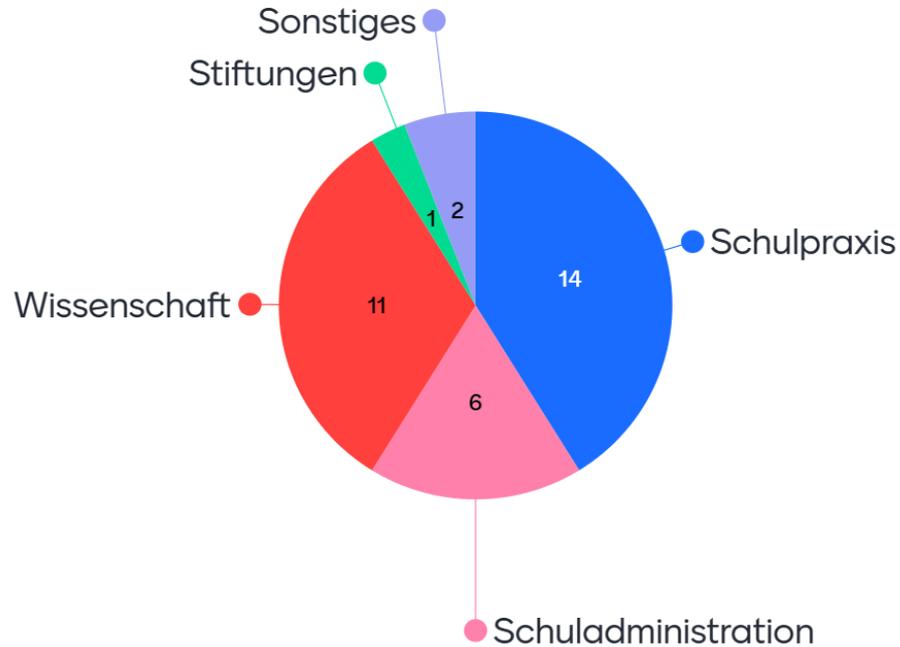
1. In welchem Bereich sind Sie tätig?
2. Was ist für Sie die wichtigste Gelingensbedingung, damit die Chancen der Digitalisierung in der Bildung gerecht für ALLE Schüler\*innen sind?

Bitte scannen Sie den QR-Code, um an der Umfrage teilzunehmen.



<https://www.menti.com/al6voodhf4zv>

## In welchem Bereich sind Sie tätig?





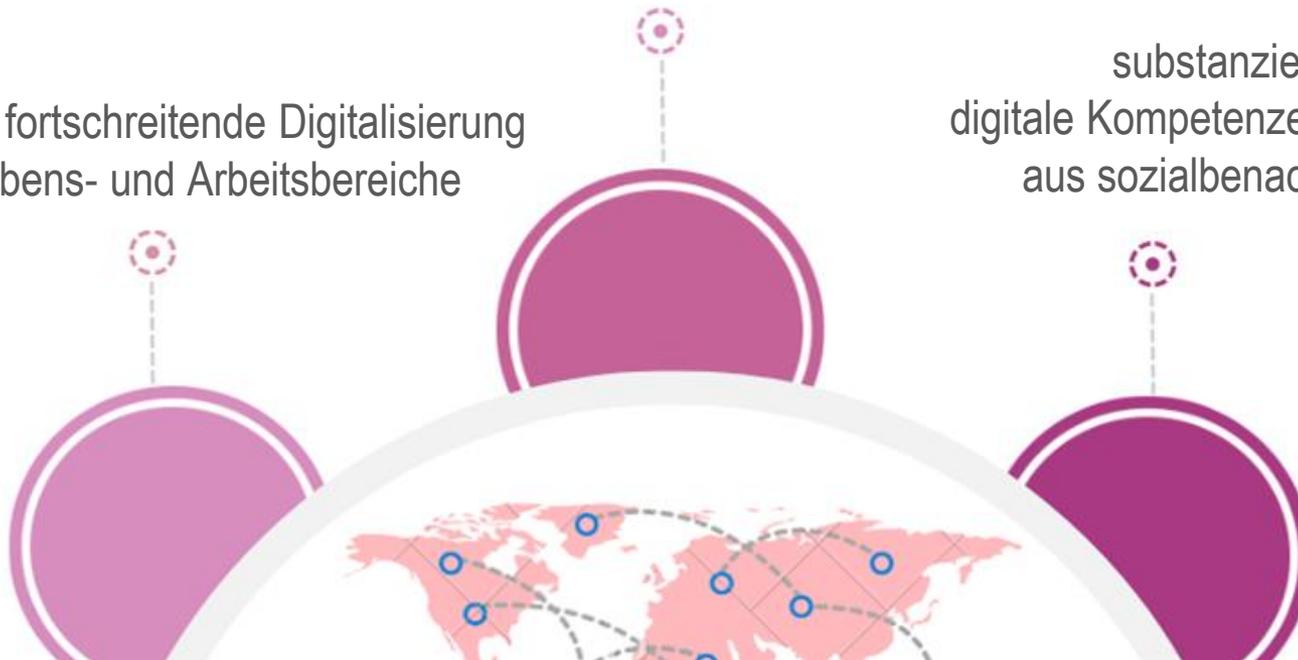
## II. Ausgangslage und Projektkontext

### Digitalisierungsbezogene Bildungs(un)gerechtigkeit

neue Herausforderungen  
für den schulischen Kontext

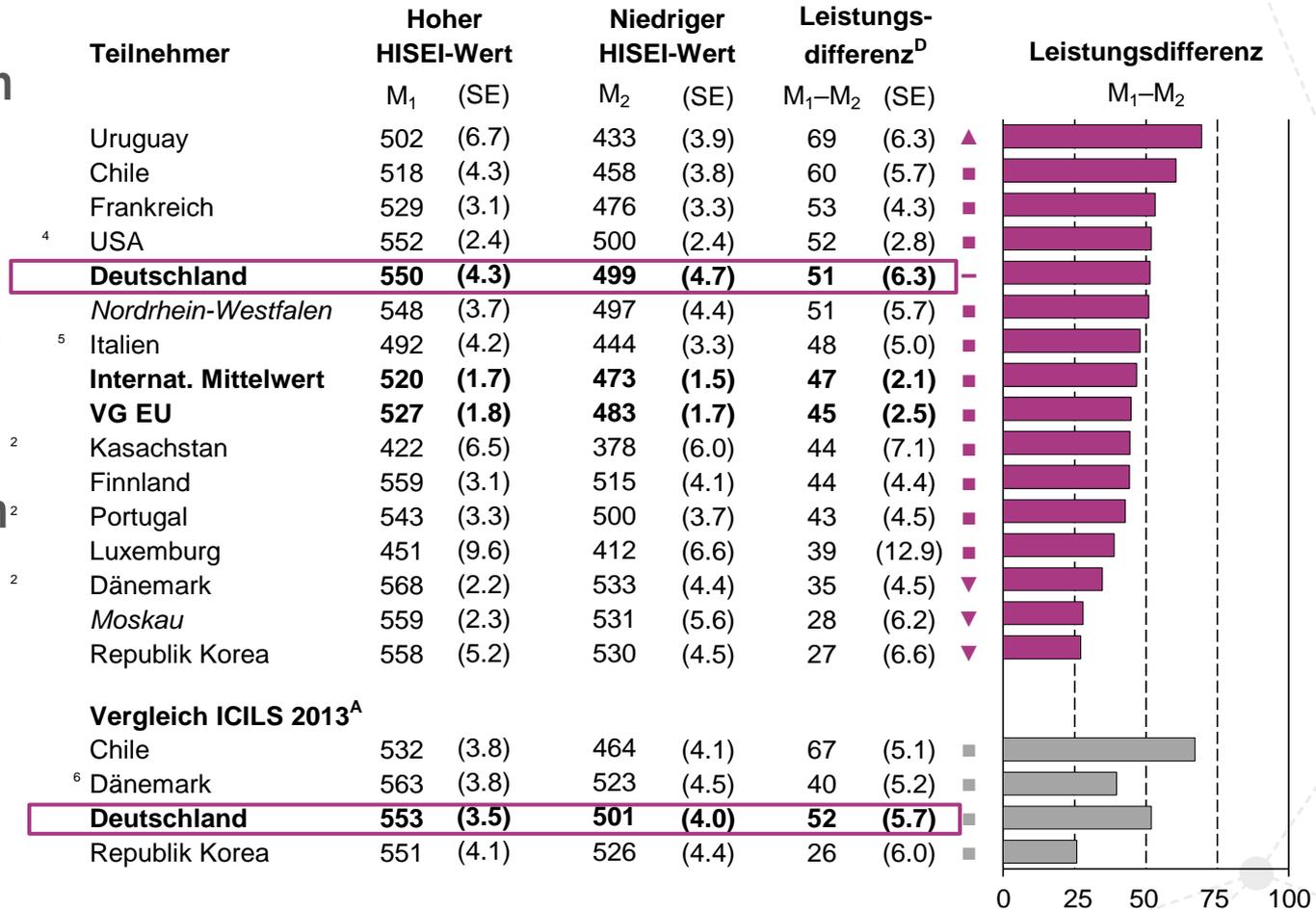
dynamisch fortschreitende Digitalisierung  
aller Lebens- und Arbeitsbereiche

substanziell geringere  
digitale Kompetenzen von Schüler:innen  
aus sozialbenachteiligten Lagen



## II. Ausgangslage und Projektkontext

Leistungsdifferenzen in den digitalen Kompetenzen von Schüler\*innen nach sozioökonomischem Status (HISEI-Wert) in ICILS 2018 und ICILS 2013 in Deutschland im internationalen Vergleich (in Leistungspunkten)



© ICILS 2018

## II. Ausgangslage und Projektkontext

### Forschungsperspektive: organisational resiliente Schulen

- In den Studien ICILS 2013 und 2018 lassen sich ‚unerwartbar erfolgreiche‘ Schulen mit herausfordernder Schüler:innenkomposition identifizieren, deren Schüler:innen überdurchschnittlich hohe digitale Kompetenzen aufweisen
- solche Schulen können als “organisational resilient” bezeichnet werden (in ICILS 2018: 17%)
- Studien in anderen Kompetenzdomänen zeigen, dass diese organisational resilienten Schulen gemeinsame Schulmerkmale aufweisen.



Welche gemeinsamen Merkmale lassen sich für den Bereich der digitalen Kompetenzen in organisational resilienten Schulen identifizieren?

## II. Ausgangslage und Projektkontext

UneS-ICILS als qualitative Vertiefungsstudie zu ICILS 2018



**UneS-ICILS 2018**  
Unerwartbar erfolgreiche Schulen im  
digitalen Wandel

Förderzeitraum: 2020 – 2023

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## II. Ausgangslage und Projektkontext

### Koordination und Förderung von UneS-ICILS 2018

- Forschungszentrum an der Universität Paderborn
- Datenerhebung und Feldarbeit durch die IEA Hamburg und die Universität Paderborn
- Förderung der Studie: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Förderzeitraum: 10/2020 bis 12/2023
- Vorhaben gliedert sich an das **Metavorhaben ‚Digitalisierung im Bildungsbereich‘** an

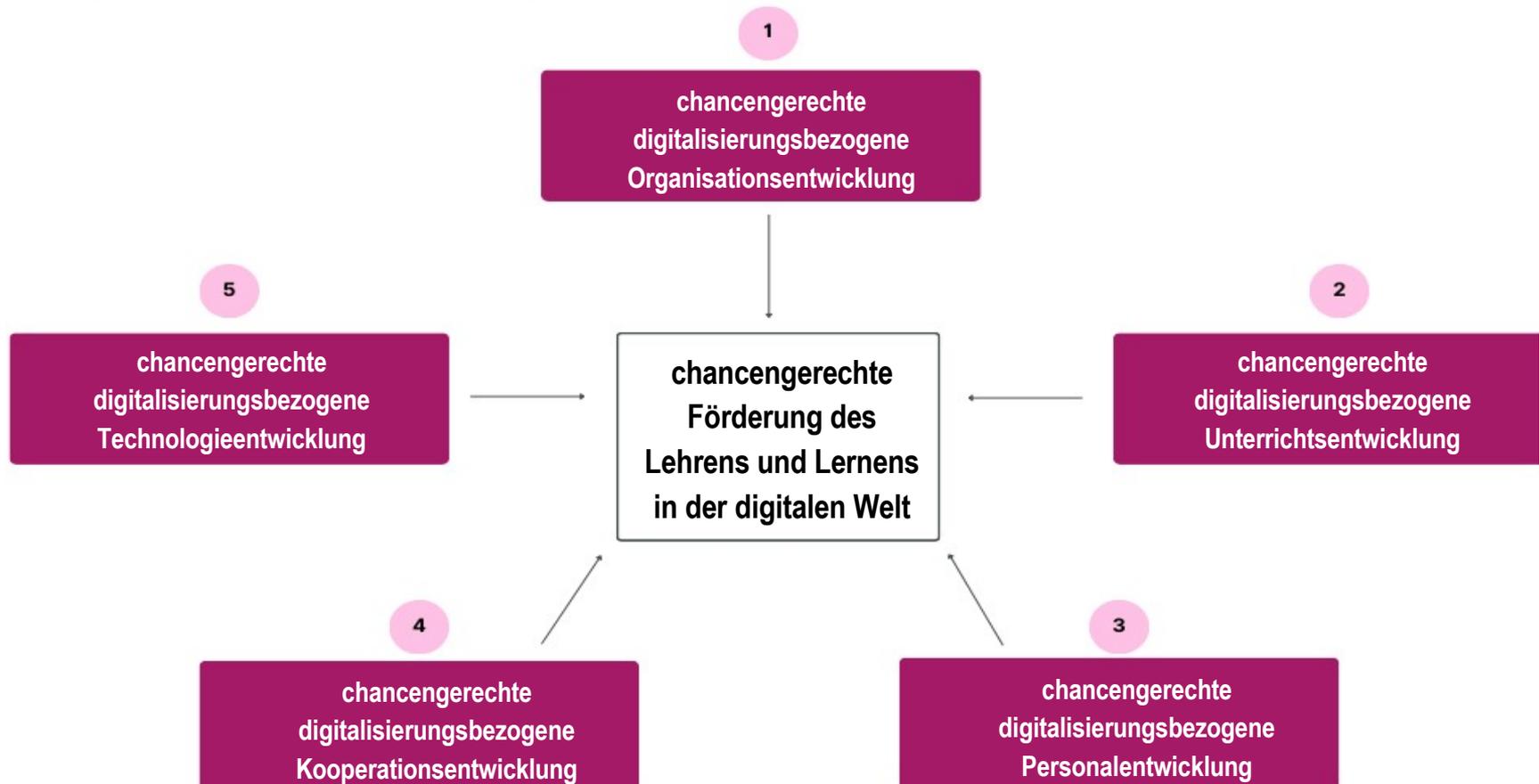


GEFÖRDERT VOM



## II. Ausgangslage und Projektkontext

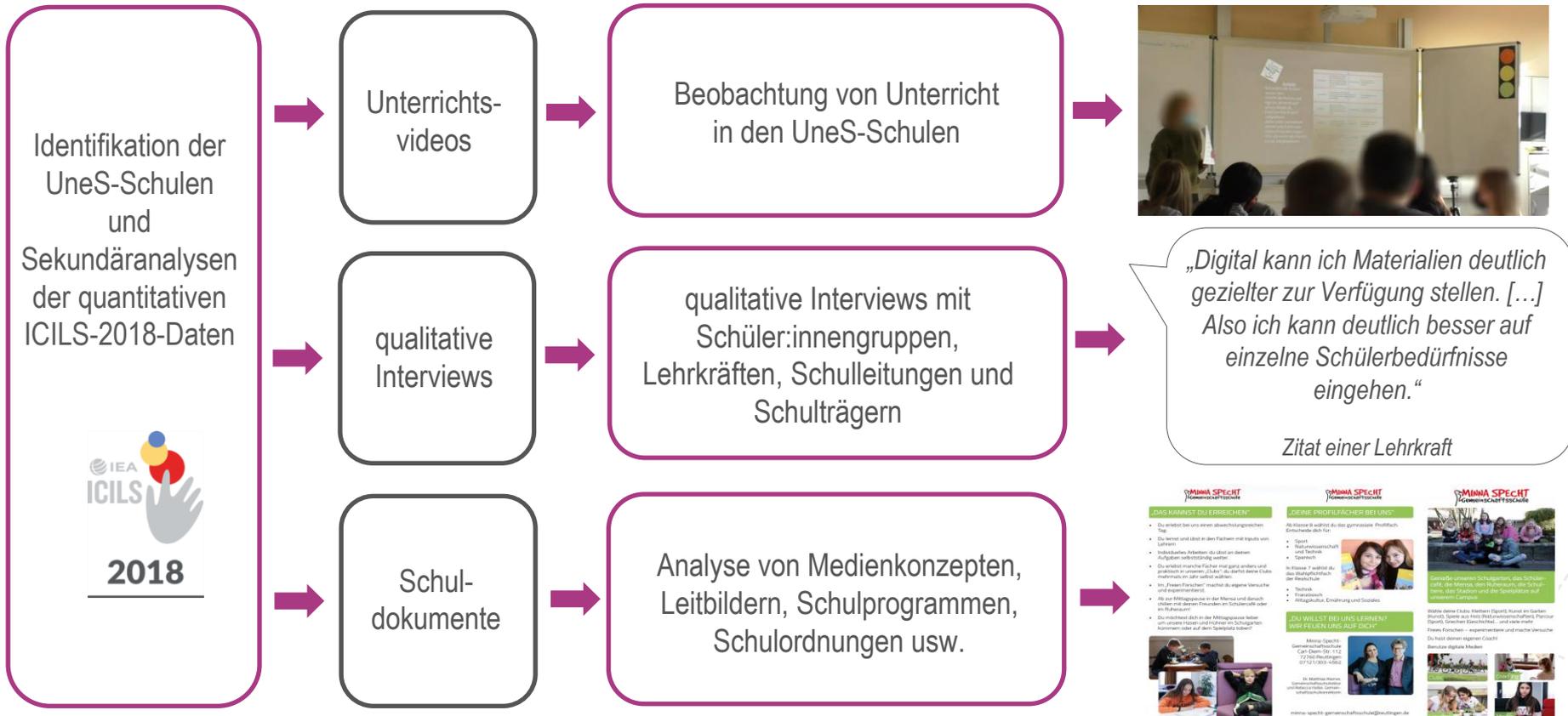
### Theoretisches Modell der fünf Dimensionen der chancengerechten digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung



## II. Ausgangslage und Projektkontext

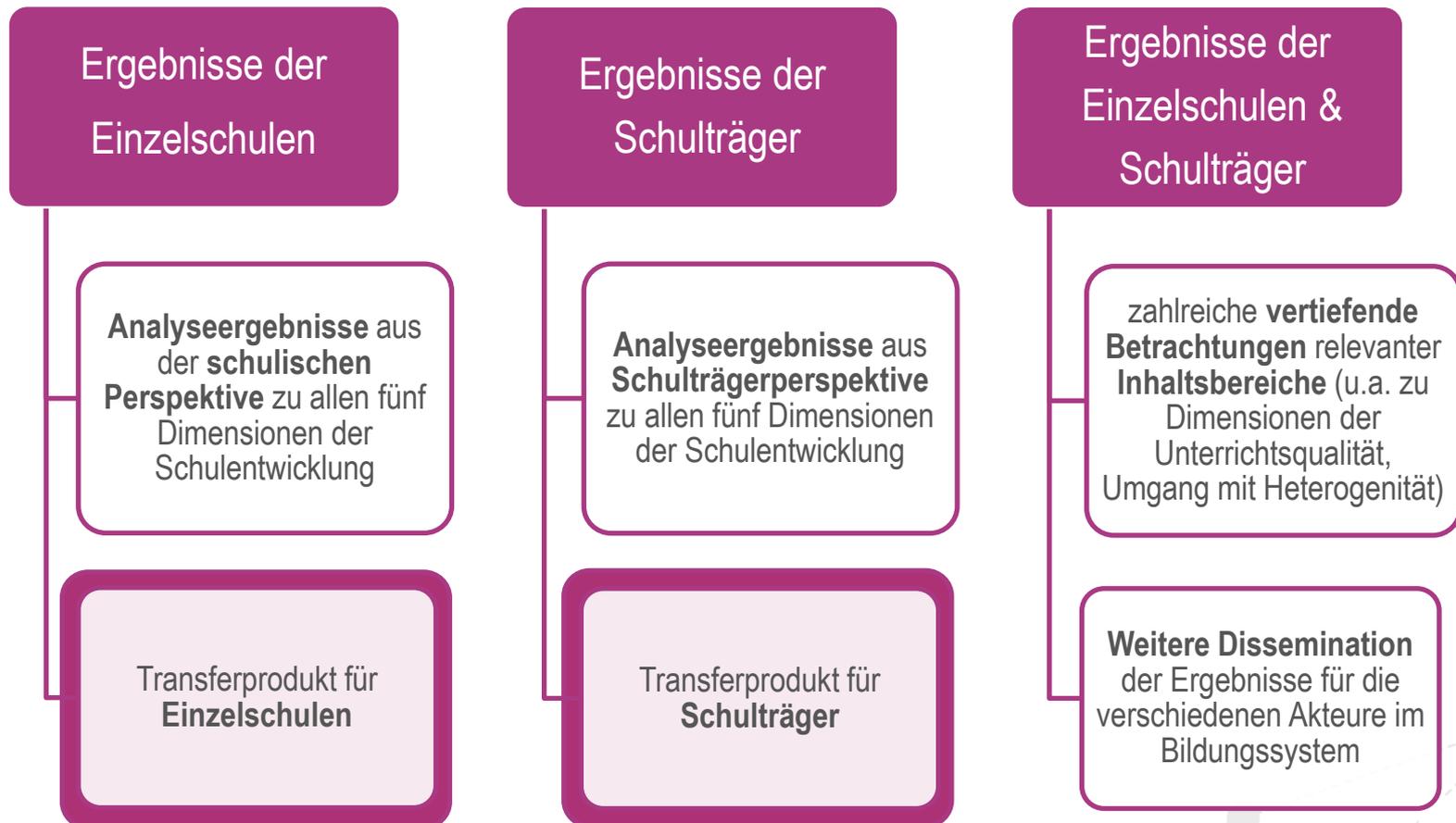
### Forschungsdesign und -methode

qualitative Datenerhebungen im Rahmen der UneS-Studie



## II. Ausgangslage und Projektkontext

### Der Transfergedanke in UneS-ICILS



## II. Ausgangslage und Projektkontext

### Transferprodukte für Einzelschulen

1

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Organisationsentwicklung

Weiterentwicklung und Verdeutlichung schulischer digitalisierungsbezogener Strategien und Leitbilder als Orientierung und Wegweiser für Lehrkräfte und weitere schulische Akteure zur chancengerechten Förderung digitaler Kompetenzen und digitalen Lernens aller Schüler:innen.

Fächerübergreifende und fachspezifische Verständigung und Vereinbarung zur chancengerechten Implementation digitaler Medien in schulische Lehr- und Lernprozesse (z. B. über Medienkonzepte und schulische Curricula).

Einbezug bundeslandspezifischer digitalisierungsbezogener Konzepte (z. B. Medienkompetenzrahmen) als Orientierung für einen chancengerechten Einsatz digitaler Medien in Lehr- und Lernprozessen.

Etablierung klarer Strukturen und verbindliche Aufgabenverteilungen auf organisationaler Ebene für den Bereich der chancengerechten digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung sowie Schaffung von regelmäßigen Austauschmöglichkeiten mit allen schulischen Akteuren.

2

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Unterrichtsentwicklung

Förderung der methodisch-didaktischen Kompetenz der Lehrkräfte im Hinblick auf einen chancengerechten Einsatz digitaler Medien zur Individualisierung und Differenzierung sowie zur Gestaltung von chancengerechten Lehr- und Lernprozessen.

Systematischer und wertschätzender Einbezug der (bereits vorhandenen) digitalisierungsbezogenen Kompetenzen aller Schüler:innen sowie ihrer Kontexte und Erfahrungen in die Unterrichtsgestaltung.

Schaffung von Anbindung und einer offenen Grundhaltung für die (digitale) Lebenswelt aller Schüler:innen bei der Unterrichtsentwicklung

Etablierung vielfältiger digitalisierungsbezogener schulischer Zusatzangebote (bspw. in Form von AGs) zur Förderung der digitalen Kompetenzen und Zugangsmöglichkeiten für alle Schüler:innen.

3

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Personalentwicklung

Koordination regelmäßiger schulinterner und externer digitalisierungsbezogener Fortbildungsmöglichkeiten zur Förderung digitaler Chancengerechtigkeit unter Berücksichtigung der individuellen Bedarfe, Einstellungen und Kompetenzen der Lehrkräfte und der Schulleitungen.

Kontinuierliche Ermittlung des Fortbildungsbedarfs und Entwicklung geeigneter schulspezifischer digitalisierungsbezogener Professionalisierungskonzepte zur systematischen Berücksichtigung von Chancengerechtigkeit in der digitalen Welt.

Spezifische Professionalisierung und Sensibilisierung der Schulleitung und der Lehrkräfte zur Überwindung digitaler Spaltung in ihren verschiedenen Bereichen.

Steuerung und Begleitung digitalisierungsbezogener Personalentwicklungsprozesse durch die Schulleitung mit besonderem Schwerpunkt auf den Bereich der Chancengerechtigkeit.

4

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Kooperationsentwicklung

Förderung einer transparenten und wertschätzenden Kommunikation zwischen allen beteiligten schulischen Akteuren hinsichtlich der gemeinsamen Gestaltung digitalisierungsbezogener chancengerechter Entwicklungsprozesse.

Auf- und Ausbau von außerschulischen und schulübergreifenden Kooperationen zur Verbesserung der digitalisierungsbezogenen Arbeitsabläufe und Schulentwicklungsprozesse, auch unter expliziter Einbeziehung des Aspekts der Chancengerechtigkeit

Gemeinsame und partizipative Entwicklung kooperativer (digitaler) Lernformate für Schüler:innen unter Berücksichtigung der Gestaltung chancengerechter digitalisierungsbezogener Lehr- Lernprozesse.

Etablierung und Förderung einer effizienten, zugänglichen und chancengerechten digitalen Kommunikation für Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler:innen, Eltern und weitere Akteure.

5

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Technologieentwicklung

Klare und transparente Zuschreibung von Zuständigkeiten und Aufgaben bezüglich einer chancengerechten Technologieentwicklung im Kollegium.

Stärkung der Rolle der Schulleitung und Steuerungsgremien im Planungsprozess der pädagogisch orientierten IT-Ausstattung unter Berücksichtigung von Chancengerechtigkeit.

Systematische Schaffung und Weiterentwicklung eines umfassenden chancengerechten Zugangs zu digitalen Medien, Infrastrukturen und digitalen Lerninhalten für alle Schüler:innen.

Aufbau einer modernen und funktionsfähigen IT-Infrastruktur im Hinblick auf eine zeitgemäße Ausstattung sowie Planung und Organisation des gesamten IT-Ausbaus der Schulen unter Berücksichtigung von Chancengerechtigkeit.

## II. Ausgangslage und Projektkontext

### Transferprodukte für Schulträger

1

#### chancengerechte digitalisierungsbezogene Organisationsentwicklung

Verantwortungsübernahme als übergreifende Unterstützungsinstanz gegenüber den Schulen und Unterstützung pädagogisch-technischer Prozesse der chancengerechten digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung.

Ermittlung des Unterstützungsbedarfs und bedarfsgerechte Beratung bei der Weiterentwicklung des schulinternen Medienkonzeptes unter Berücksichtigung der Gestaltung chancengerechter digitalisierungsbezogener Lehr- und Lernprozesse.

Verantwortungsübernahme bei der Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses mit den Schulen bezüglich der Erstellung und Umsetzung von schulischen Dokumenten (z. B. Medienkonzepten) unter Berücksichtigung der Bedarfe einer (digital) heterogenen Schüler:innenschaft.

Bereitstellung von Orientierungsdokumenten für die Erstellung von Konzepten und Leitbildern zur Verankerung chancengerechten Lernens und Ermöglichung eines regelmäßigen Austausches zwischen Schulträgern und Schulen.

2

#### chancengerechte digitalisierungsbezogene Unterrichtsentwicklung

Flexible Anpassung der Unterstützung von Schulen an die unterschiedlichen schulischen Bedarfe hinsichtlich einer chancengerechten pädagogisch-technischen Unterrichtsgestaltung.

Systematische Unterstützung von Schulleitungen bei der technisch-orientierten konzeptionellen Steuerung der Unterrichtsentwicklung zur Entwicklung von Maßnahmen für chancengerechtes schulisches Lernen.

Systematische Unterstützung der Selbst-Entwicklung der Schulen bei der Erarbeitung von schulischen und schulübergreifenden, regionalen, auch technisch orientierten Konzepten zur chancengerechten digitalisierungsbezogenen Unterrichtsentwicklung.

Schaffung klarer Maßgaben und Zukunftsplanungen für die schulischen IT-Ausstattungen durch gemeinsame Erarbeitung von Konzepten unter Berücksichtigung chancengerechter digitalisierungsbezogener Unterrichtsentwicklung.

3

#### chancengerechte digitalisierungsbezogene Personalentwicklung

Unterstützung bedarfsorientierter stetig angepasster technischer Fortbildungsangebote, auch durch die Etablierung von lokalen oder regionalen Multiplikator:innenverfahren, die den Aspekt der Chancengleichheit in der digitalen Welt explizit aufgreifen.

Aufbau bedarfsorientierter Unterstützungsmöglichkeiten für Schulen bezüglich der Gestaltung chancengerechter digitalisierungsbezogener Personalentwicklung unter Berücksichtigung der verschiedenen Schulformbedarfe (z. B. im Kontext angepasster IT-Ausstattungs- sowie Supportkonzepte.)

Fortbildungsbedarfsermittlung unter Berücksichtigung der Entwicklung schul(form)spezifischer Professionalisierungskonzepte zur erfolgreichen Implementierung chancengerechter digitalisierungsbezogene Lehr- und Lernprozesse.

Unterstützung von Schulen und Schulleitungen bei Personalentwicklungsprozessen mit besonderem Schwerpunkt auf den Bereich der chancengerechten Förderung digital-technischer Kompetenzen und der Ermöglichung der Nutzung der Potenziale neuer Technologien für das Lernen aller Schüler:innen.

4

#### chancengerechte digitalisierungsbezogene Kooperationsentwicklung

Förderung und Gewährleistung verbindlicher und wertschätzender Kommunikation mit den Schulen hinsichtlich einer chancengerechten digitalisierungsbezogenen Weiterentwicklung der Einzelschule.

Gemeinsame Etablierung und Planung technologischer Maßnahmen mit den Schulen für unterrichtliche Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler:innenschaft sowie kontinuierliche Begleitung der Maßnahmen.

Förderung einer effizienten und strukturell verankerten Kommunikation und Vernetzung zwischen Schulen zum Erfahrungsaustausch hinsichtlich chancengerechter digitalisierungsbezogener Schulentwicklungsprozesse.

Ausbau der Kooperationen mit weiteren Akteursgruppen im schulischen und außerschulischen Bildungsbereich unter expliziter Einbeziehung des Aspekts der Chancengerechtigkeit in der digitalen Welt.

5

#### chancengerechte digitalisierungsbezogene Technologieentwicklung

Verantwortungsübernahme im Hinblick auf eine bedarfsorientierte und lernförderliche IT-Ausstattung aller Schüler:innen sowie diesbezügliche konzeptionelle Unterstützung im Austausch und in der Rückkopplung mit den Schulen.

Etablierung effizienter Beschaffungs- und IT-Ausstattungs- sowie Support-Strukturen und Schaffung von gerechten Zugangsmöglichkeiten durch die Nutzung von Synergieeffekten.

Stärkung der pädagogisch-technischen Planungs- und Beschaffungsprozesse von Schulen bei der Softwarebeschaffung zur Unterstützung der Passung von Ausstattung und chancengerechten pädagogischen Ansätze.

Schaffung eines chancengerechten Zugangs zu digitalen Medien und digitalen Lerninfrastrukturen, unabhängig von der Schulform, für eine gute und zukunftsgerichtete Technologieentwicklung.

### III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

Theoretisches Modell der fünf Dimensionen der chancengerechten digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung



### III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

Übergreifendes Ergebnis der UneS-Studie:  
Schul- und Systemebene führen gemeinsam zum Ziel

1) Auf der Grundlage der UneS-Forschungsergebnisse ergibt sich, dass  
**Schulen selbst einen maßgeblichen Beitrag**  
leisten können, Chancengerechtigkeit im Kontext der Digitalisierung auf allen fünf  
Ebenen der Schulentwicklung zu fördern.

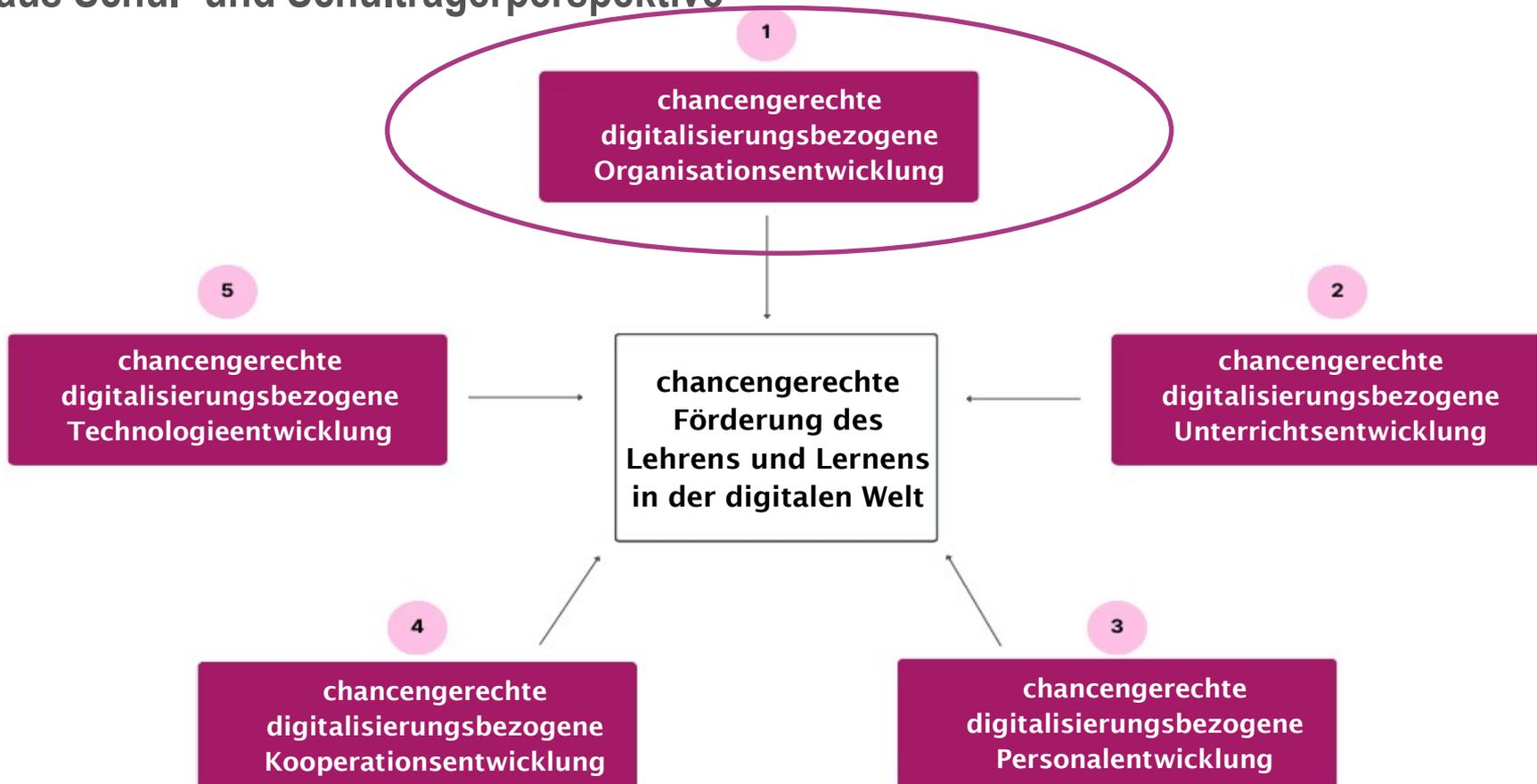
Schulebene

System-  
ebene

2) Für nachhaltige und damit wirksame chancengerechte digitalisierungsbezogene  
Schulentwicklung sind Schulen darüber hinaus durch  
**systematische Unterstützung auf der Prozess- und Systemebene**  
(durch Schulträger) zu begleiten.

# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Organisationsentwicklung aus Schul- und Schulträgerperspektive



# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Organisationsentwicklung aus Schulperspektive

1

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Organisationsentwicklung

- Weiterentwicklung und Verdeutlichung schulischer digitalisierungsbezogener Strategien und Leitbilder als Orientierung und Wegweiser für Lehrkräfte und weitere schulische Akteure zur chancengerechten Förderung digitaler Kompetenzen und digitalen Lernens aller Schüler:innen.
- Fächerübergreifende und fachspezifische Verständigung und Vereinbarung zur chancengerechten Implementation digitaler Medien in schulische Lehr- und Lernprozesse (z. B. über Medienkonzepte und schulische Curricula).
- ...

## III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

### Handlungsempfehlungen zur Organisationsentwicklung aus Schulträgerperspektive

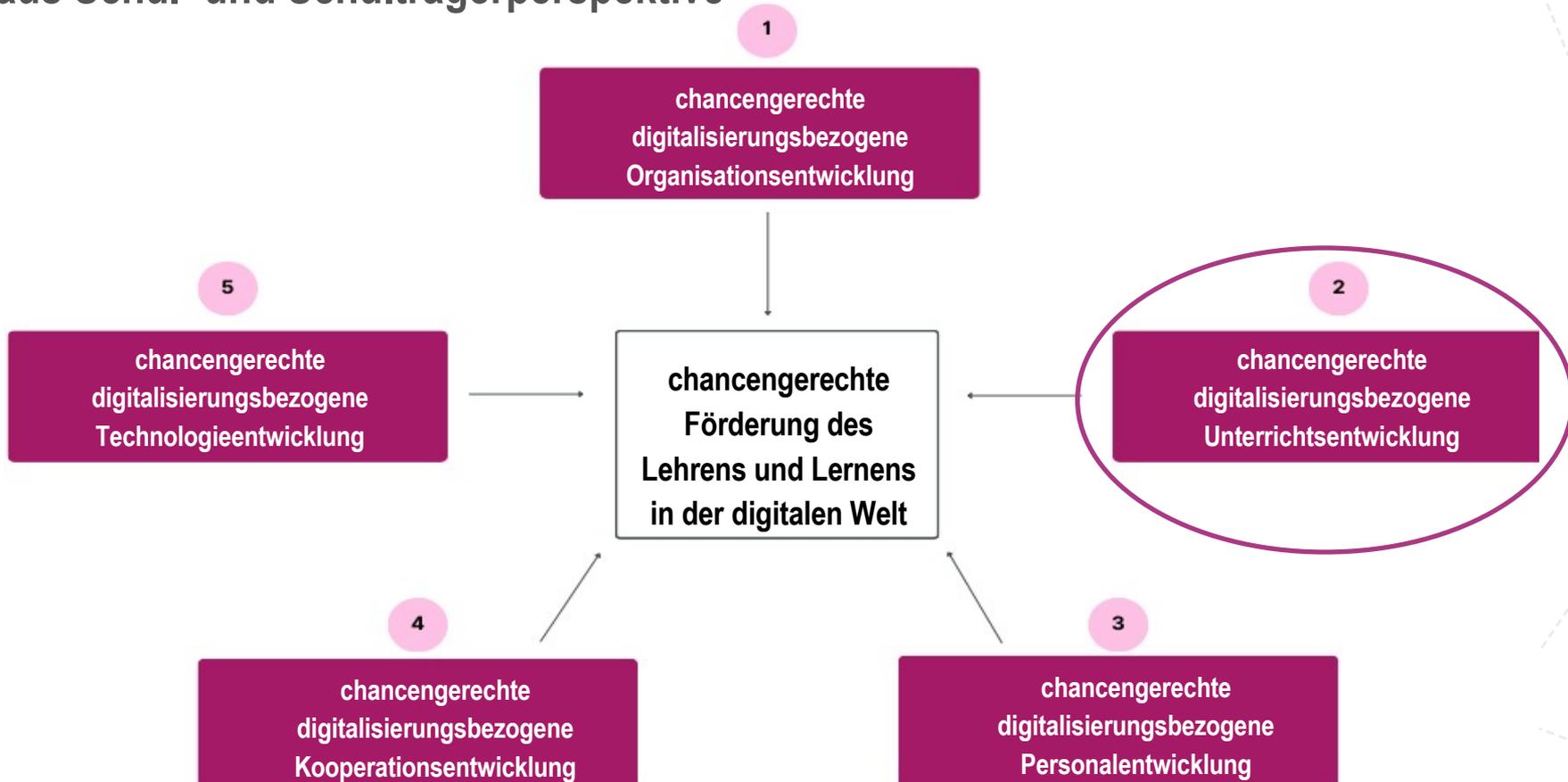
1

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Organisationsentwicklung

- Verantwortungsübernahme als übergreifende Unterstützungsinstanz gegenüber den Schulen und Unterstützung pädagogisch-technischer Prozesse der chancengerechten digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung.
- Ermittlung des Unterstützungsbedarfs und bedarfsgerechte Beratung bei der Weiterentwicklung des schulinternen Medienkonzeptes unter Berücksichtigung bei der Gestaltung chancengerechter digitalisierungsbezogener Lehr- und Lernprozesse.
- ...

# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Unterrichtsentwicklung aus Schul- und Schulträgerperspektive



## III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

### Handlungsempfehlungen zur Unterrichtsentwicklung aus Schulperspektive

2

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Unterrichtsentwicklung

- Förderung der methodisch-didaktischen Kompetenz der Lehrkräfte im Hinblick auf einen individualisierten und differenzierten Unterricht sowie auf der Gestaltung von chancengerechten Lehr- und Lernprozessen.
- Systematischer und wertschätzender Einbezug der (bereits vorhandenen) digitalisierungsbezogenen Kompetenzen aller Schüler:innen sowie ihrer Kontexte und Erfahrungen in die Unterrichtsgestaltung.
- ...

## III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

### Handlungsempfehlungen zur Unterrichtsentwicklung aus Schulträgerperspektive

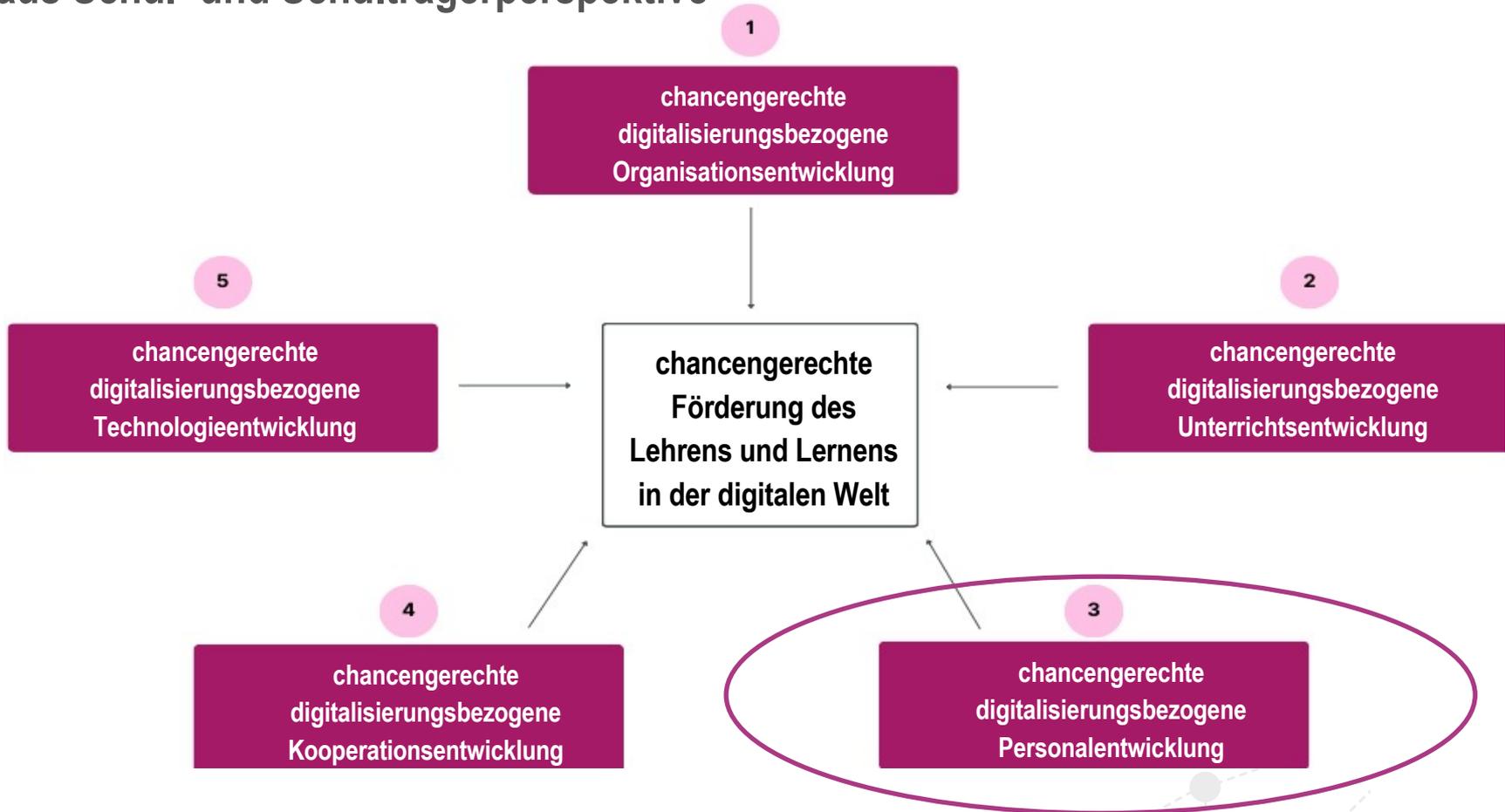
2

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Unterrichtsentwicklung

- Flexible Anpassung der Unterstützung von Schulen an die unterschiedlichen schulischen Bedarfe hinsichtlich einer chancengerechten pädagogisch-technischen Unterrichtsgestaltung.
- Systematische Unterstützung von Schulleitungen bei der technisch-orientierten konzeptionellen Steuerung der Unterrichtsentwicklung zur Entwicklung von Maßnahmen für chancengerechtes schulisches Lernen.
- ...

# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Personalentwicklung aus Schul- und Schulträgerperspektive



# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Personalentwicklung aus Schulperspektive

3

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Personalentwicklung

- Koordination regelmäßiger schulinterner und externer digitalisierungsbezogener Fortbildungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der individuellen Bedarfe, Einstellungen und Kompetenzen der Lehrkräfte und der Schulleitungen.
- Kontinuierliche Ermittlung des Fortbildungsbedarfs und Entwicklung geeigneter schulspezifischer digitalisierungsbezogener Professionalisierungskonzepte zur systematischen Berücksichtigung von Chancengerechtigkeit in der digitalen Welt.
- ...

## III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

### Handlungsempfehlungen zur Personalentwicklung aus Schulträgerperspektive

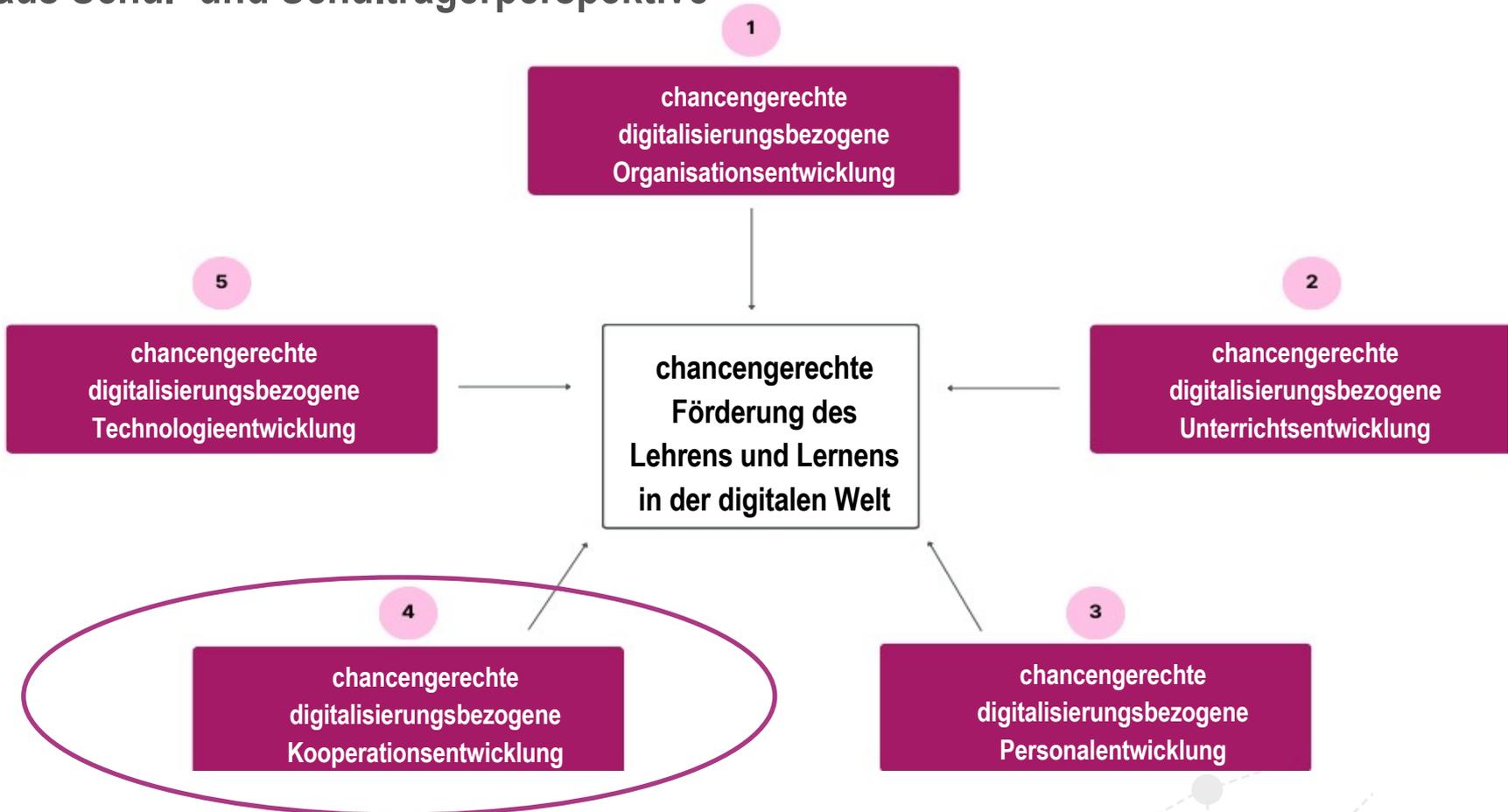
3

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Personalentwicklung

- Unterstützung bedarfsorientierter stetig angepasster technischer Fortbildungsangebote, auch durch die Etablierung von lokalen oder regionalen Multiplikator:innenverfahren, die den Aspekt der Chancengleichheit in der digitalen Welt explizit aufgreifen.
- Aufbau bedarfsorientierter Unterstützungsmöglichkeiten für Schulen bezüglich der Gestaltung chancengerechter digitalisierungsbezogener Personalentwicklung unter Berücksichtigung der verschiedenen Schulformbedarfe (z. B. im Kontext angepasster IT-Ausstattungs- sowie Supportkonzepte).
- ...

# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Kooperationsentwicklung aus Schul- und Schulträgerperspektive



# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Kooperationsentwicklung aus Schulperspektive

4

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Kooperationsentwicklung

- Förderung einer transparenten und wertschätzenden Kommunikation zwischen allen beteiligten schulischen Akteuren hinsichtlich der gemeinsamen Gestaltung digitalisierungsbezogener chancengerechter Entwicklungsprozesse.
- Auf- und Ausbau von außerschulischen und schulübergreifenden Kooperationen zur Verbesserung der digitalisierungsbezogenen Arbeitsabläufe und Schulentwicklungsprozesse, auch unter expliziter Einbeziehung des Aspekts der Chancengerechtigkeit.
- ...

# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Kooperationsentwicklung aus Schulträgerperspektive

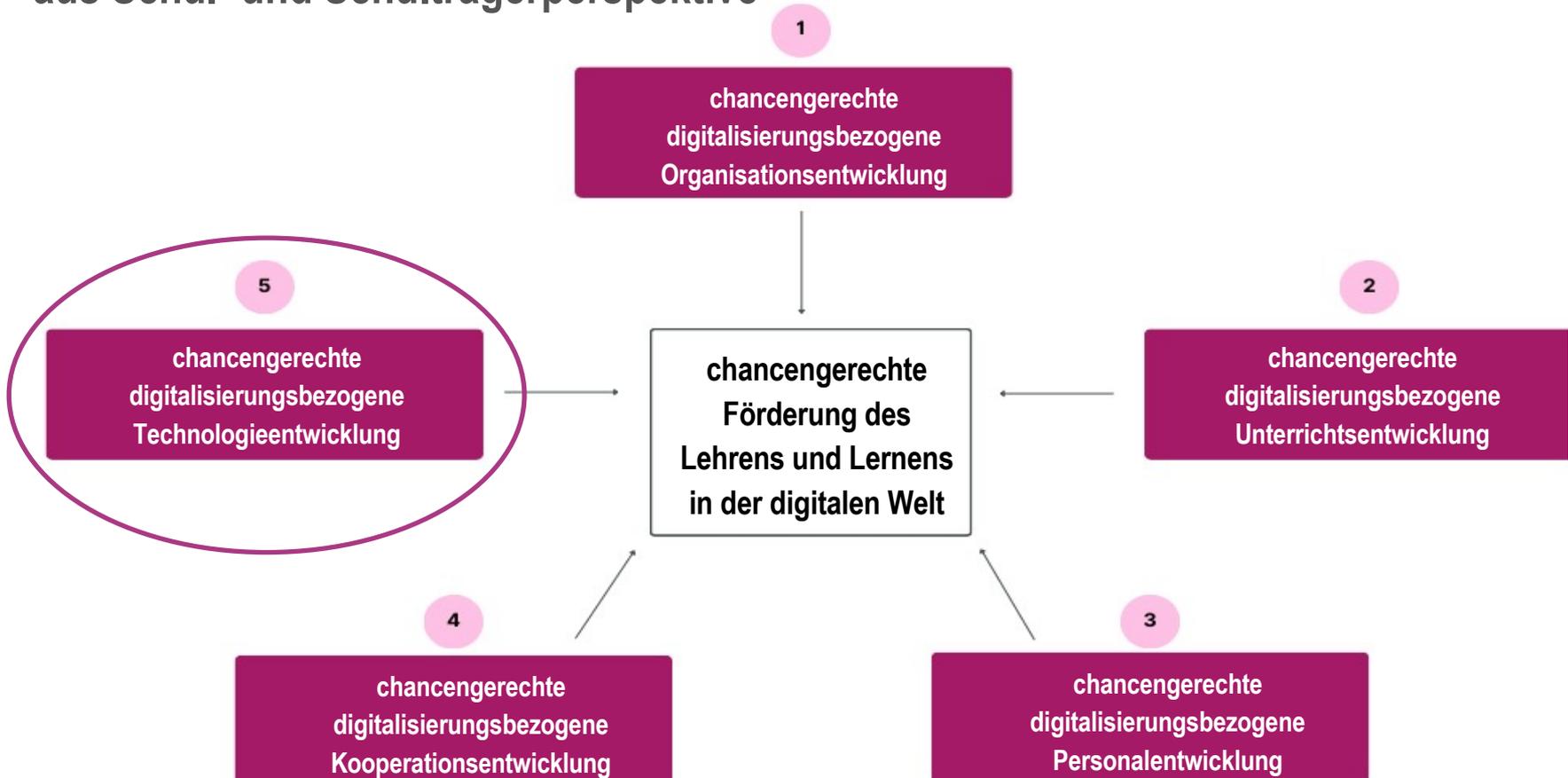
4

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Kooperationsentwicklung

- Förderung und Gewährleistung verbindlicher und wertschätzender Kommunikation mit den Schulen hinsichtlich einer chancengerechten digitalisierungsbezogenen Weiterentwicklung der Einzelschule.
- Gemeinsame Etablierung und Planung technologischer Maßnahmen mit den Schulen für unterrichtliche Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler:innenschaft sowie kontinuierliche Begleitung der Maßnahmen.
- ...

# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen zur Technologieentwicklung aus Schul- und Schulträgerperspektive



## III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

### Handlungsempfehlungen zur Technologieentwicklung aus Schulperspektive

5

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Technologieentwicklung

- Klare und transparente Zuschreibung von Zuständigkeiten und Aufgaben bezüglich einer chancengerechten Technologieentwicklung im Kollegium.
- Stärkung der Rolle der Schulleitung und Steuerungsgremien im Planungsprozess der pädagogisch orientierten IT-Ausstattung unter Berücksichtigung von Chancengerechtigkeit.
- ...

### III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

#### Handlungsempfehlungen zur Technologieentwicklung aus Schulträgerperspektive

5

chancengerechte  
digitalisierungsbezogene  
Technologieentwicklung

- Verantwortungsübernahme im Hinblick auf eine bedarfsorientierte und lernförderliche IT-Ausstattung aller Schüler:innen sowie diesbezügliche konzeptionelle Unterstützung im Austausch und in der Rückkopplung mit den Schulen.
- Etablierung effizienter Beschaffungs- und IT-Ausstattungs- sowie Support-Strukturen und Schaffung von gerechten Zugangsmöglichkeiten durch die Nutzung von Synergieeffekten.
- ...

# III. Vorstellung ausgewählter Handlungsempfehlungen des UneS-Projektes

## Handlungsempfehlungen für Schulen und Schulträger



## IV. Fragen und Diskussion

Fragen  
und  
Diskussion

## V. Anknüpfungspunkte zur Schulentwicklungsarbeit

**Anknüpfungspunkte zur  
Schulentwicklungsarbeit**

## V. Anknüpfungspunkte zur Schulentwicklungsarbeit

---

### Leitfragen

1. Wo sehen Sie bei den vorgestellten Handlungsempfehlungen mögliche **Herausforderungen** hinsichtlich des Transfers?

---

2. Welche weiteren Komponenten sollten hinsichtlich der chancengerechten digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung, von den **Schulträgern** berücksichtigt werden?

---

3. Welche weiteren Komponenten sollten hinsichtlich der chancengerechten digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung, von den **Einzelschulen** berücksichtigt werden?

---

4. Welche **weiteren Akteursgruppen** betrachten Sie als entscheidende Säulen/ Stellschrauben für eine chancengerechte digitalisierungsbezogene Schulentwicklung?

---

# Herzlichen Dank!



kerstin.drossel@upb.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Literatur

- Agasisti, T., Avvisati, F., Borgonovi, F. & Longobardi, S. (2018). Academic resilience: *What schools and countries do to help disadvantaged students succeed in PISA*. OECD Working Paper No.167, OECD Publishing.
- Drossel, K., Eickelmann, B. & Vennemann, M. (2019). Digitalisierung und Bildungsgerechtigkeit – die schulische Perspektive. *Die Deutsche Schule*, 111(4), 391–404. <https://doi.org/10.25656/01:20608>.
- Drossel, K., Eickelmann, B. & Vennemann, M. (2020). Schools overcoming the digital divide: in depth analyses towards organizational resilience in the computer and information literacy domain. *Large-scale Assessments in Education*, 8(9), 1–19. <https://doi.org/10.1186/s40536-020-00087-w>.
- Eickelmann, B. (2023). Förderung von Chancengerechtigkeit im Kontext von Digitalisierung. Bestandsaufnahme und Perspektiven für die schulische Personalentwicklung und unterstützendes Schulleitungshandeln. Eine Expertise, angebunden an das Programm Klasse!Digital – Ganzheitliche Schul- und Unterrichtsentwicklung für heute und morgen (gefördert vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Wübben Stiftung Bildung und RuhrFutur).
- Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (Hrsg.) (2019). *ICILS 2018 #Deutschland – Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking*. Münster: Waxmann.
- Eickelmann, B., Gerick, J. & Vennemann, M. (2019). Unerwartet erfolgreiche Schulen im digitalen Zeitalter – Eine Analyse von Schulmerkmalen resilienter Schultypen auf Grundlage der IEA-Studie ICILS 2013. *Journal for Educational Research Online (JERO)*, ‚Empirische Bildungsforschung – eine Standortbestimmung‘, 11(1), 118–144. <https://doi.org/10.25656/01:16790>.
- Frailon, J., Ainley, J., Schulz, W., Friedman, T. & Duckworth, D. (2020). Preparing for Life in a Digital World: *IEA International Computer and Information Literacy Study 2018 International Report*. Cham: Springer.
- Gerick, J., Eickelmann, B., Rau, M., Panten, B., Rothärmel, A. & Gottschalk, T. (2023). Digitalisierungsbezogene Schulentwicklungsprozesse erfolgreich gestalten. Handreichung für die schulische Arbeit zu den Ergebnissen des Forschungsprojekts GuTe DigiSchulen NRW. Braunschweig: Technische Universität Braunschweig.
- Kammerl, R., Unger, A., Günther, S., Schwedler, A. (2016). *BYOD – Start in die nächste Generation. Abschlussbericht der wissenschaftlichen Evaluation des Pilotprojekts*. Hamburg: Universität Hamburg.

## Literatur

- Killus, D. & Gerick, J. (2021). Ungewissheit in Schulentwicklungsprozessen am Beispiel von Digitalisierung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 11, 509–528. <https://doi.org/10.1007/s35834-021-00324-4>.
- Krüger, D. & Meyfarth, S. (2009). Binnen – kurzer Zeit – differenzieren! In D. Krüger & S. Meyfarth (Hrsg.), *Binnendifferenzierung im Biologieunterricht: Unterricht Biologie*, 347/348, Friedrich Verlag, 2–10.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2021). *Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Die ergänzende Empfehlung zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“*. Beschluss vom 09.12.2021.  
Zugriff am 07.06.2023 unter: <https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen>.
- Labusch, A., Eickelmann, B. & Conze, D. (2020). *ICILS 2018 #Transfer. Gestaltung digitaler Schulentwicklung in Deutschland*. <https://doi.org/10.25656/01:21351>.
- Mayring P. (2019) Qualitative Inhaltsanalyse. In N. Baur & J. Blasius (Hrsg.), *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* (S.633–648) (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.
- Muijs, D., Harris, A., Chapman, C., Stoll, L., & Russ, J. (2004). Improving schools in socioeconomically disadvantaged Areas - A review of research evidence. *School Effectiveness and School Improvement*, 15(2), 149–175.
- Quast, J., Rubach, C. & Lazarides, R. (2021). Lehrkräfteeinschätzungen zur Unterrichtsqualität mit digitalen Medien: Zusammenhänge zur wahrgenommenen technischen Schulausstattung, Medienunterstützung, digitalen Kompetenzselbsteinschätzungen und Wertüberzeugungen. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 11, 309–341. <https://doi.org/10.1007/s35834-021-00313-7>.
- Riordan, J.-P. (2022). A method and framework for video- based pedagogy analysis. *Research in Science and Technological Education*, 40(1), 53–75. <https://doi.org/10.1080/02635143.2020.1776243>.
- Runge, I., Lazarides, R., Rubach, C. & Richter, D. (2022). Unterrichtsqualität und digitale Medien. Welche Bedeutung haben Lehrkräftefortbildungen und -kooperationen sowie motivationale Überzeugungen? *Empirische Pädagogik*, 36(2), 166–184.
- Scheiter, K. (2021). Lernen und Lehren mit digitalen Medien: Eine Standortbestimmung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(5), 1039–1060. <https://doi.org/10.1007/s11618-021-01047-y>.

## Literatur

- Schelvis, R. M. C., Zwetsloot, G. I. J. M., Bos, E. H., & Wiezer, N. M. (2014). Exploring teacher and school resilience as a new perspective to solve persistent problems in the educational sector. *Teachers and Teaching*, 20(5), 622–637. <https://doi.org/10.1080/13540602.2014.937962>.
- Schmid, U., Goertz, L. & Behrens, J. (2017). *Monitor Digitale Bildung. Die Schulen im digitalen Zeitalter*. <https://doi.org/10.11586/2017041>.
- Senkbeil, M., Drossel, K., Eickelmann, B. & Vennemann, M. (2019). Soziale Herkunft und computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich [Social origin and computer and information-related competencies of schoolchildren in a second international comparison]. In B. Eickelmann, W. Bos, J. Gerick, F. Goldhammer, H. Schaumburg, K. Schwippert, M. Senkbeil, J. Vahrenhold (Eds.), *ICILS 2018 #Deutschland. Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking* (S. 301–333). Münster; New York: Waxmann.